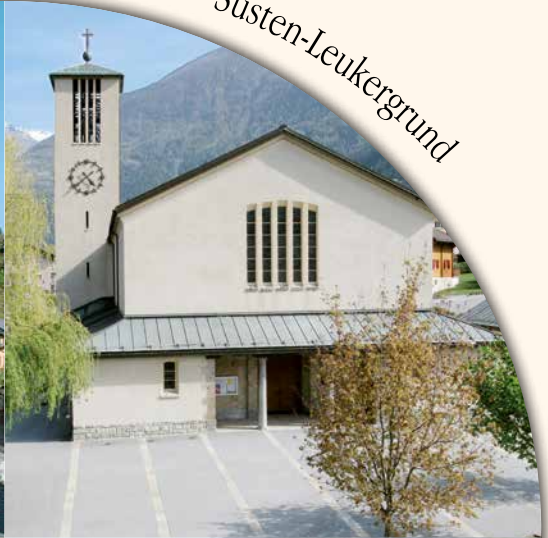


# Pfarrblatt

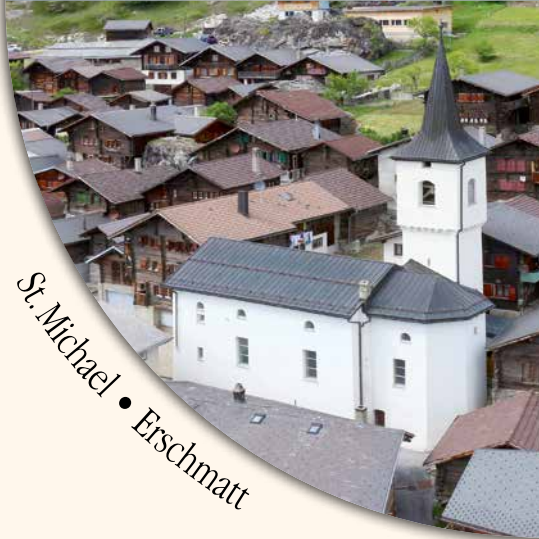
St. Stephan • Leuk-Stadt



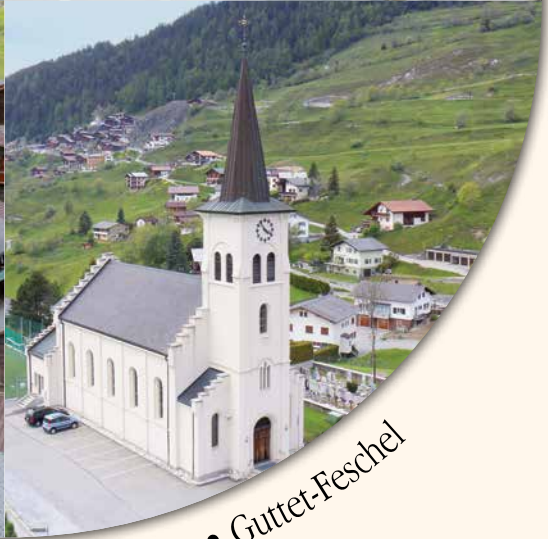
St. Theresia • Susten-Leukergrund



St. Michael • Erschmatt



Herz-Jesu • Gutter-Feschel



November 2023

# Allgemeine Gottesdienstordnung

## **Pfarrei St. Stephan Leuk-Stadt**

### **Regelmässige Gottesdienste**

Dienstag:	18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Messe
Freitag:	08.10 Uhr Schulmesse
Samstag:	19.00 Uhr Messe (abwechselnd mit Susten)
Sonntag:	10.30 Uhr Messe (abwechselnd mit Susten)

### **Beichtgelegenheit**

Samstag:	18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)
----------	------------------------------

## **Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund**

### **Regelmässige Gottesdienste**

Mittwoch:	08.15 Uhr Schulmesse
Donnerstag:	18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Messe
Mo, Mi und Fr:	18.00 Uhr Andacht/ Rosenkranz
Samstag:	19.00 Uhr Messe (abwechselnd mit Leuk-Stadt)
Sonntag:	10.30 Uhr Messe (abwechselnd mit Leuk-Stadt)
Gampinen	(Letzter Montag und 2. Don- nerstag im Monat 19.00 Uhr

### **Beichtgelegenheit**

Samstag:	18.15 Uhr (jeden 2. Samstag)
----------	------------------------------

## **Pfarrei St. Michael Erschmatt**

### **Regelmässige Gottesdienste**

Freitag:	19.00 Uhr Messe
Samstag:	17.30 Uhr Messe (abwechselnd mit Guttet-Feschel)
Sonntag:	09.00 Uhr Messe (abwechselnd mit Guttet-Feschel)

### **Beichtgelegenheit**

Samstag:	16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)
----------	------------------------------

## **Pfarrei Herz-Jesu Guttet-Feschel**

### **Regelmässige Gottesdienste**

Dienstag:	08.10 Uhr Schulmesse
Samstag:	17.30 Uhr Messe (abwechselnd mit Erschmatt)
Sonntag:	09.00 Uhr Messe (abwechselnd mit Erschmatt)

### **Beichtgelegenheit**

Samstag:	16.45 Uhr (jeden 2. Samstag)
----------	------------------------------

## **Krankenkommunion**

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht die Eucharistiefeyer mitfeiern kann, darf sich gerne für die Hauskommunion (Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr) melden: 027 473 12 09

## «Aus den Augen ... aus dem Sinn?»

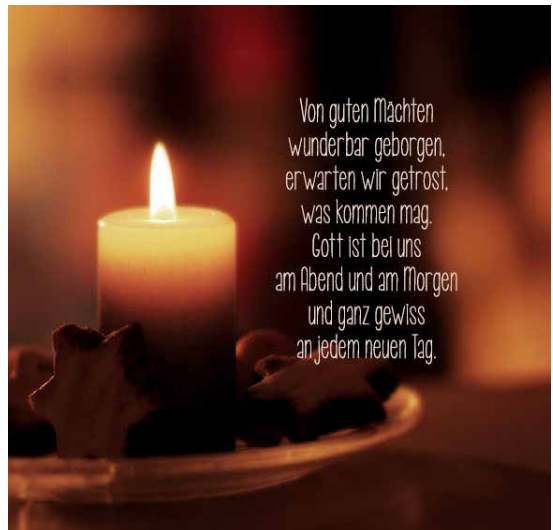


Dies ist eine alte Volksweisheit, welche Gott sei Dank für unsere Breitengrade und vor allem für unsere Verstorbenen keine Geltung hat und der wir als Glaubensgemeinschaft und Pfarrefamilie Gegensteuer geben wollen, mit unserer liebevollen Erinnerung an unsere Vorfahren – durch die Besuche auf den Gräbern das ganze Jahr hindurch und speziell in den Wochen im November – durch das Schmücken der Erinnerungsstätten unserer Vorfahren – durch das Anzünden einer Kerze zuhause, auf dem Friedhof oder in der Kirche – durch das Feiern von Gedächtnis- und Stiftmessen.

Unsere Familienangehörigen, die wir so sehr vermissen und deren Abwesenheit uns im Allerseelenmonat noch mehr als das Jahr hindurch schmerzen, wir sehen sie zwar nicht mehr... sie sind unseren Augen verborgen... aber in unseren Herzen spüren wir sie noch immer stark und heilsam, wie es Rainer Maria Rilke in einem Gedicht niedergeschrieben hat: «Wenn

*ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, werde  
ich immer bei euch sein.»*

Alle Verstorbenen verdienen unsere Anerkennung über Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg. Nur weil wir sie nicht mehr sehen, heisst das noch lange nicht, dass sie uns nicht sehen. Sie gehören nicht zu den Abwesenden, nur zu den für uns Unsichtbaren. Bemühen wir uns also im Allerseelenmonat darum, dass wir unseren Verstorbenen nicht dasselbe Schicksal zukommen lassen, wie vielen anderen Dingen des Lebens ... achten wir darauf, dass nicht gilt: «Aus den Augen ... aus dem Sinn!» sondern «Im Herzen und in der Erinnerung immer drin!»



In Gedanken und im Gebet mit euch allen verbunden,

**Pfarrer Daniel Noti**

# MITTEILUNGEN DES SEELSORGETEAMS



«Dem vergangenen Dank, dem kommenden Ja.»

## Messdieneraufnahme in den Pfarreien Region Leuk



Jeweils am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag haben wir das Glück neue Messdiener in die Messdienerschar aufzunehmen (*in diesem Jahr waren es wiederum 21 Kinder*). Für die Messdienergruppe ist es wichtig, dass sich immer wieder jüngere Kinder in dieses Amt einführen lassen, weil die älteren Messdiener irgendwann andere Aufgaben in der Pfarrei übernehmen und nicht mehr für diesen Dienst zur Verfügung stehen. Die Messdiener erfüllen dabei einen wertvollen Dienst für unsere Pfarreien. Sie leisten liturgische Aufgaben und helfen Traditionen wach zu halten. Sie helfen einander und unterstützen sich und sind innerhalb unse-

rer Pfarrei eine wichtige Gemeinschaft. Den Eltern sei Dank, dass sie ihre Kinder begleiten, und dem Ehepaar Dietmar und Jeannette Willa sei Dank für ihr Engagement zum Wohle der MessdienerInnen. Möge der heilige Tarsisius alle Ministranten beschützen!

## Tiersegnung auf dem Kirchplatz in Susten

Am Gedenktag des Hl. Franziskus (4. Oktober) laden wir Kinder und Erwachsene, die Besitzer eines Haustieres sind, jeweils Anfang Oktober zur Haustiersegnung ein. Der heilige Franziskus ist nämlich der Schutzpatron der Tiere. Er sah das Tier als lebendiges Geschöpf Gottes und als Bruder des Menschen: *«Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir, streben nach Glück. Alle Geschöpfe der Erde lieben, leiden und sterben wie wir, also sind sie uns gleich gestellte Werke des allmächtigen Schöpfers – unsere Brüder.»*



## Patronatsfest zu Ehren des Heiligen der Pfarrei



Das Patrozinium ist für eine Pfarrei immer ein ganz besonderer Tag und soll deshalb auch mit einem festlichen Gottesdienst – jeweils musikalisch umrahmt vom Kirchenchor und der Musikgesellschaft – gebührend gefeiert werden. Am 24. September konnte die Pfarrei Erschmatt (*mit dem hl. Erzengel Michael*) und am 1. Oktober die Pfarrei Susten-Leukergrund (*mit der hl. Theresia von Lisieux*) ihren Gedenktag feiern. Ja, diese Gottesdienste bringen uns diese Heiligen mit ihren Stärken und Schwächen ein bisschen näher und laden uns ein, Jesus Christus in unserem Alltag mit Wort und Tat nachzufolgen!



## Beispiele gelebten Glaubens – der hl. Martin und die hl. Elisabeth



Im November gedenken wir dem heiligen Martin (11. November) und der heiligen Elisabeth (19. November). Beide können für uns grosse Vorbilder der Nächstenliebe sein. Sie zeigen uns auf, wie einfach es sein kann, seinem Mitmenschen zu helfen und in Liebe und Freundlichkeit zu begegnen. Der heilige Martin hat mit der Teilung seines Mantels einem armen Bettler geholfen, die hl. Elisabeth hat mit einem Korb voller Rosen, der sich in Brot verwandelt hat, den Armen ihrer Zeit zu essen gegeben. Beide haben so die Not ihrer Nächsten gelindert und geheilt. Im Monat November wollen wir zu Ehren dieser Heiligen Gottesdienste feiern und sie zu Wort kommen lassen und uns daran erinnern, dass auch wir Gutes tun können.



(=> siehe Gottesdienstprogramm der jeweiligen Pfarrei)

## Der andere Donnerstag... mit der hl. Theresia von Lisieux



«Theresia ist die Patronin der Missionen, obwohl sie selbst nie in der Mission war: Wie lässt sich das erklären? Sie war eine Karmelitin, und ihr Leben war von Kleinheit und Schwäche geprägt», gab der Papst zu bedenken. «Von schwacher Gesundheit starb sie im Alter von nur 24 Jahren. Doch so gebrechlich ihr Körper auch war, so lebendig und missionarisch war ihr Herz. In ihrem Tagebuch erzählt sie, dass es ihr Wunsch war, Missionarin zu sein, und dass sie dies nicht nur für ein paar Jahre, sondern für den Rest ihres Lebens, ja bis zum Ende der Welt sein wollte.»

**In einem Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Therese meditieren wir ihre Worte in Liedern und Texten. Alle sind herzlich eingeladen, jeweils am 3. Donnerstag des Monats, in der Pfarrkirche Susten um 19.00 Uhr mitzufeiern, zu singen und zu beten und diesen Abend mit der heiligen Theresia von Lisieux zu verbringen.**

## Gedanke zu Allerheiligen und Allerseelen

Der Tod ordnet die Welt neu.  
Ein Mensch stirbt ...  
wir lesen seine Todesanzeige im Walliser Boten.  
Schnell blättern wir um –  
und murmeln ein «gib mu d'ewig Rühn»!  
Für uns hat sich nichts verändert.

Ein Mensch stirbt ...  
aber einer, den wir liebten,  
eine Person, die unser Leben ausmachte,  
und alles wird anders ...  
alles verändert sich in unserem Leben ...  
nichts ist mehr so, wie es vorher war.

Erinnern wir uns daran, wenn wir die Todesanzeigen lesen ...  
Für jemanden ist jetzt nichts mehr, wie es vorher war.  
Wünschen wir jenen Menschen im Gebet Kraft, Trost und Glauben!

## Pfarrei Leuk-Stadt

### Aus dem Pfarreileben

#### Beerdigung

Den irdischen Lebensweg beendet und zum Schöpfer heimgekehrt ist:

10. **Frieda Klara Marta Gundela Gysin Rust**, geboren am 14. Januar 1935, gestorben am 19. Mai 2023, Urnenbeisetzung am 5. Oktober 2023

Der Herr lasse sie ruhen in Frieden!

#### AHV-Mittagessen:

Die Senioren und Seniorinnen treffen sich am **7. November 2023** zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Krone in Leuk-Stadt.

#### Senioren

Die Senioren und Seniorinnen sind am Dienstag, **14. November 2023**, zu einem Spielnachmittag im Restaurant Krone in Leuk-Stadt eingeladen.



#### Opfer und Gaben September 2023

Opfer für die Pfarrkirche	122.90
Opfer für die Renovation Westfassade	185.65
Bettagsopfer	166.15
Opfer für migratio	85.85
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern	90.25
Opferstöcke	135.55
Kerzenopfer	378.50
Gute Werke	30.25
Gabe Renovation Westfassade	250.—
Gabe Pfarrkirche	20.—

#### Thelkapelle

Gabe	100.—
------	-------

Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!

## Pfarreikalendar

### November 2023

#### Oktober 2023

31. Di. 19.00 **Messe in Leuk-Stadt zu Allerheiligen Bistumsopfer**  
Es singt der Kirchenchor

#### November 2023

1. Mi. 10.30 **Allerheiligen Messe in Susten**  
  
13.30 **Totenfeier in der Kirche Leuk-Stadt mit anschliessendem Gräberbesuch Bistumsopfer**  
Es singt der Kirchenchor
2. Do. 19.00 **Allerseelen Messe für die Verstorbenen der Pfarrei mit anschliessendem Gräberbesuch**  
Es singt der Kirchenchor
3. Fr. 9.00 Schulmesse  
**Herz-Jesu-Freitag**

4. Sa. 19.00 **Messe in Susten Karl Borromäus**

5. So. 10.30 **Messe**  
Stiftmesse Alain und Brigitte Zen Ruffinen, Bernhard Grand-Oggier  
Gedächtnismesse Véronique Zen Ruffinen  
**Opfer für die Belange der Pfarrei**  
**31. Sonntag im Jahreskreis**

7. Di. 18.30 Rosenkranz für kirchliche Berufe  
19.00 Gedächtnismesse Ernest und Verena Schnyder-Imseng
8. Mi. 14.30 Kreis junger Mütter: Laterne basteln für St. Martin

10. Fr. 8.10 Schulmesse  
**Leo der Grosse**

**11. Sa. 19.00 Messe**  
Stiftmesse Bernhard Seewer,  
Ignaz und Rosmarie Loretan  
Gedächtnismesse Riccarda  
de Willa, Anton Plaschy,  
Gertrud Grand-Plaschy,  
Marie Therese und André  
Willa, Ottilia, Otto und Kilian  
Pffaffen, Giuseppe Offreda,  
Miranda Kippel-Grand  
**Opfer für die Renovation  
Westfassade  
Martin**

**12. So. 10.30 Messe in Susten  
mit Kinderfeier  
32. Sonntag im Jahreskreis**

14. Di. 14.00 Seniorenspielnachmittag  
im Restaurant Krone  
18.30 Rosenkranz  
für kirchliche Berufe  
19.00 Stiftmesse Lina Mathieu,  
Bruno Jentsch

16. Do. 10.05 Messe OS Leuk

17. Fr. 8.10 Schulmesse

**18. Sa. 19.00 Elisabethenmesse in  
Susten mitgestaltet vom  
Frauenbund Leuk-Susten**

**19. So. 10.30 Elisabethenmesse  
mitgestaltet vom  
Frauenbund Leuk-Susten**  
Stiftmesse Otto und  
Josephine Witschard-Steiner  
Gedächtnismesse Marianne  
Mathieu-Mathieu  
**Elisabethenopfer  
33. Sonntag im Jahreskreis**

21. Di. 18.30 Rosenkranz  
für kirchliche Berufe  
19.00 Messe  
20.15 Pfarreiratssitzung  
**Unsere Liebe Frau  
in Jerusalem**

24. Fr. 8.10 Schulmesse  
**Andreas Dung-Lac  
und Gefährten**

**25. Sa. 19.00 Messe zum  
Christkönigssonntag**



Stiftmesse Walter, Eugenia  
und Egon Vonschallen,  
Familie Adolf und Hilda  
Grand-Schmidt, Lucie, Alfred  
und Theo Mathieu  
Gedächtnismesse  
verstorbene Mitglieder der  
Schützenzunft, Walter und  
Albertine Wecker, Ludowika  
und Roman Schmidt-Venetz  
**Opfer für die Pfarrkirche  
Es singt der Kirchenchor  
Katharina von Alexandrien**

**26. So. 10.30 Messe in Susten  
Christkönigssonntag**

28. Di. 18.30 Rosenkranz  
für kirchliche Berufe  
19.00 Messe

---

## Anlässe des Frauenbundes Leuk-Susten

- 08. November 2023 14.30 Uhr  
Kreis junger Mütter: Laterne basteln  
für St. Martin
  - 18. November 2023 19.00 Uhr  
Messe zum Elisabethentag in der Kirche  
Susten mitgestaltet vom Frauenbund
  - 19. November 2023 10.30 Uhr  
Messe zum Elisabethentag in der Kirche  
Leuk-Stadt mitgestaltet vom Frauenbund
-

## Alle Heiligen

Wieder gibt es am kommenden Mittwoch einen freien Tag, aber kaum jemand weiss noch, wieso? Viele von uns sind einfach froh, dass wir einen Arbeitstag weniger haben. Doch unser Jahreskalender ist stark geprägt von der christlichen Tradition. Die katholische Kirche feiert an diesem Tag alle Heiligen, alle, die bekannten und die weniger bekannten, ja sogar die unbekannteren. Heilige sind in der heutigen Zeit nicht mehr «in», und ihre Verehrung schon gar nicht – im Gegensatz zum Vorabend, All Hallows Eve/Halloween!

Die Verehrung von Heiligen ist keine Besonderheit des Christentums, es gibt dieses Phänomen in vielen anderen Religionen auch. Heilige sind religionsgeschichtlich gesehen «religiöse Ausnahmemenschen». Sie zeichnen sich aus als Personen mit einer besonderen Nähe zum Göttlichen und sie überschreiten die üblichen Massstäbe von gottgefälligem und gutem Leben. Die christliche Heiligenverehrung begann seit Mitte des 2. Jahrhunderts an den Gräbern von Märtyrern mit einer Gedächtnisfeier an ihrem Todestag. Neben Märtyrern wurden dann auch sogenannte «Bekenner» als christliche Heilige verehrt, da sie trotz Todesandrohung ihren Glauben weiterhin bezeugten. Und so fungierten die Heiligen bald nicht nur als Helfer in Nöten und Fürsprecher vor Gott, sondern, dank ihrer ethischen Komponente, auch als Vorbilder für das Leben in der Nachfolge Jesu.

Das Aufkommen neuer Heiliger war jeweils abhängig von den Zeitumständen. Das asketische Ideal, ja auch die Jungfräulichkeit, waren in der antiken Welt als Ideale weit verbreitet. Im Mittelalter genossen Soldaten und der Adel eine hohe Achtung, im Spätmittelalter, während der Reformation und Gegenreformation, wurden religiöse Erneuerer und Glaubenskämpfer geschätzt, heute werden verstärkt auch Laien und Frauen heiliggesprochen.



Bild: DR

Heilige sind das Resultat von volkstümlicher Verehrungspraxis, die sich auf Zeugnisse, Überlieferung und Wunder stützt. Obwohl heute das Vertrauen in die menschliche Forschung grösser ist und etwa Impfungen wohl eher vor Seuchen schützen als der Heilige Sebastian, sind die Heiligen aus dem kirchlichen Leben nicht verschwunden. Sie leben weiter in der Liturgie, in Kunstwerken, im Patronat über Kirchen, Städte, Bistümer oder Länder, oft auch noch in unseren Vornamen. Sie widerspiegeln die Vielfalt christlichen Lebens, zwischen Mystik und sozialem Engagement, und sind weitaus eindrücklicher für uns als abstrakte Regeln oder Theorien.

Und so kann vielleicht dieser freie Tag von Allerheiligen noch eine andere Bedeutung erlangen und uns noch etwas mehr bringen als einen gespenstischen Vorabend und einen freien Tag unter der Woche.

Marianne Pohl-Henzen  
bischöfliche Delegierte der Kirche  
in der Bistumsregion Deutschfreiburg



## Pfarrei Susten-Leukergund

### Aus dem Pfarreileben

#### Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen hat:

5. **Luan Miguel Vieira Freitas**, des Pedro Filipe und der Jennifer geb. Amacker, am 23. September 2023, wohnhaft in Susten

Kind und Eltern wünschen wir Gottes Segen!

#### Beerdigung

Die ewige Heimat bei Gott gefunden hat:

11. **Gustav Schmidt-Tschopp**, geboren am 28. Mai 1929, gestorben am 20. September 2023, Trauergottesdienst am 23. September 2023

Der Herr lasse ihn ruhen in Frieden!

#### Senioren

Die Senioren und Seniorinnen treffen sich in der Cafeteria Passerelle in Susten um 14.00 Uhr am:

- ⇒ Freitag, 10. November 2023  
⇒ Freitag, 24. November 2023

#### Opfer und Gaben September 2023

Kerzenopfer	694.80
Opfer für die Belange der Pfarrei	103.95
Opfer für die Innenreinigung Pfarrkirche	97.05
Bettagsopfer	265.05
Opfer für migratio	100.70
Opfer Pater Grand	280.95
Beerdigungsopfer	1241.35
Spenden Kirchsaaal	70.—

Ein herzliches Vergelt's Gott allen grosszügigen Spendern von Opfern und Gaben!

DANKE

## Pfarreikalender

### November 2023

#### Oktober 2023

31. Di. 19.00 **Messe in Leuk-Stadt zu Allerheiligen**

#### November 2023

1. Mi. 10.30 **Allerheiligen Messe Bistumsopfer Es singt der Kirchenchor**  
15.00 **Totenfeier in der Kirche Susten mit anschliessendem Gräberbesuch Bistumsopfer Es singt der Kirchenchor**
2. Do. 8.15 **Allerseelen Gedächtnismesse für die Verstorbenen der Pfarrei mit anschliessendem Gräberbesuch in Susten**  
19.00 **Gedächtnismesse für die Verstorbenen der Pfarrei mit anschliessendem Gräberbesuch in Leuk-Stadt**
3. Fr. 18.00 **Anbetung mit eucharistischem Segen Herz-Jesu-Freitag**
4. Sa. 19.00 **Messe**  
Stiftmesse Josef Theler-Locher, Leo und Myriam Bilgischer-Ambühl, Hedwig Schmidt, Robert und Bernadette Schmidt, Andreas Schmidt, Alois und Lydia Bovet, Heinrich Andenmatten-Dietrich, Patrick Noti, Paula und Ernst Marx, Franz Grand, Frieda Russi  
Gedächtnismesse Albinus und Erna Matter, Walter und Bertha Arnold-Wellig, Kaspar und Adele Seewer-Schnyder und Martin Ming-Seewer  
**Opfer für die Innenreinigung Pfarrkirche Karl Borromäus**

**5. So. 10.30 Messe in Leuk-Stadt  
31. Sonntag im Jahreskreis**

8. Mi. 9.00 Schulmesse  
Stiftmesse Augustin und  
Hilda Inderkummen  
14.30 Kreis junger Mütter: Laterne  
basteln für St. Martin
9. Do. 18.30 Rosenkranz  
für kirchliche Berufe  
19.00 Messe in Gampinen:  
Gedächtnismesse Aloisia  
Bovet-Meichtry und Albert  
Sewer und Alain Bovet,  
Edelbert Grand
10. Fr. 11.45 Mittagstisch in der Cafeteria  
Passerelle in Susten  
(Anmeldung erforderlich)  
14.00 Seniorenspielnachmittag  
in der Cafeteria Passerelle  
in Susten  
18.00 St. Martinsfeier  
in der Kirche Susten  
**Leo der Grosse**

**11. Sa. 19.00 Messe in Leuk-Stadt  
Martin**

**12. So. 10.30 Messe mit Kinderfeier  
Stiftmesse Leo und Agnes  
Schiffmann-Mathieu, Marie,  
Richard und Kaspar Lötscher  
Opfer für die Belange  
der Pfarrei  
32. Sonntag im Jahreskreis  
Es singt der Kirchenchor**

15. Mi. 8.15 Schulmesse
16. Do. 18.30 Rosenkranz  
für kirchliche Berufe  
19.00 Stiftmesse Assunta Meichtry-  
Orlandi, Clemens und Emilie  
Staub-Hunkeler, Charlotte  
und Klaus Matter-Brunner  
Gedächtnismesse Oskar,  
Anna und Johann Walther  
und Theodor und Paulina  
Biderbost
17. Fr. 18.00 Andacht

**18. Sa. 19.00 Elisabethenmesse  
mitgestaltet vom Frauenbund  
Leuk-Susten  
Stiftmesse Aldo Rigert-  
Locher, Anna und Werner  
Kuonen-Mathieu,  
Amandus Grand  
Gedächtnismesse Oliva  
und Marie-Madlen Grand,  
Otto und Agnes  
Metry-Imboden,  
Erwin Hermann-Ming  
und Ida und Theodor  
Hermann-Mathieu und Emma  
und Hermann-Stephan  
Ming-Metry, Aldo Lötscher,  
Bertha Kuonen und Camille  
Kuonen, Franz und Theres  
Locher-Leiggener  
und Sohn Odilo,  
Christine Schmidt-Ruffiner,  
Walter Steiner-Epp  
**Elisabethenopfer****

**19. So. 10.30 Elisabethenmesse  
in Leuk-Stadt mitgestaltet  
vom Frauenbund  
Leuk-Susten  
33. Sonntag im Jahreskreis**

22. Mi. 8.15 Schulmesse  
**Cäcilia**
23. Do. 18.30 Rosenkranz  
für kirchliche Berufe  
19.00 Gedächtnismesse für Arme  
Seelen, Erwin Grand-  
Kalbermatten
24. Fr. 11.45 Mittagstisch in der Cafeteria  
Passerelle in Susten  
(Anmeldung erforderlich)  
14.00 Seniorenspielnachmittag  
in der Cafeteria Passerelle  
in Susten  
18.00 Rosenkranz  
**Andreas Dung-Lac  
und Gefährten**

25. Sa. 19.00 **Messe in Leuk-Stadt  
zum Christkönigssonntag  
Katharina von Alexandrien**



26. So. 10.30 **Messe**  
Stiftmesse Emerin und Ida  
Fux-Schaller, René und  
Stefanie Grand-Bregy  
Gedächtnismesse Anton  
Schnyder-Ruff, Heinrich  
Grand-Steiner, Eduard  
Amacker  
**Opfer für die Belange  
der Pfarrei  
Christkönigssonntag**

27. Mo. 19.00 **Messe in der Kapelle  
Gampinen**  
Gedächtnismesse Adolf  
und Louise Oggier-Schmidt  
und Ursula Oggier

29. Mi. 8.15 Schulmesse  
18.30 Pfarreiratssitzung

30. Do. 18.30 Rosenkranz  
für kirchliche Berufe  
19.00 Stiftmesse Josef und Lina  
Bilgischer-Metry und Andrea  
Bilgischer, Karl Meichtry-  
Hugo  
Gedächtnismesse Paula  
und Jean-Louis Prax-Meyer  
und Gilbert Klein und  
Familie Johann und  
Ida Forny-Leiggener  
**Andreas**

## Kalender des Monats



- ☆ die wichtigsten Heiligen Woche für Woche unterhaltsam vorgestellt
- ☆ modernes, frisches Design
- ☆ praktische Aufstellfunktion

Ob Thomas von Aquin, Mutter Theresa, Franz von Assisi oder Edith Stein: In der katholischen Kirche gibt es über 7000 beeindruckende Persönlichkeiten, die nach ihrem Tod heilig gesprochen wurden. Sie sind Lehrmeister des christlichen Glaubens und leuchtende Vorbilder für den eigenen Lebensweg. Wenn Sie sich für Heilige interessieren, haben Sie mit diesem innovativen Wochenkalender den perfekten Begleiter für das kommende Jahr!

»Der neue Heiligenkalender 2024« versammelt über 50 unterhaltsame Heiligenporträts sowie Hinweise auf weitere 1000 Tagesheilige. Passend dazu finden Sie zu den jeweiligen Heiligen der Woche Angaben zu Patrozinien und Attributen. Freuen Sie sich auf eine aussergewöhnliche Bilderauswahl, die weit über die herkömmlichen Heiligenbilder hinausgeht, und lassen Sie sich so zu einer zeitgemässen lebendigen Heiligenverehrung inspirieren.

Neben bekannten Namen wie Elisabeth, Nikolaus oder dem heiligen Martin erwarten Sie in »Der neue Heiligenkalender 2024« aber auch unbekanntere Heilige mit interessanten Biografien und Patrozinien, die definitiv eine Entdeckung wert sind.

Bestellnummer: 1063540

ISBN 9783746263540

Verlag/Hersteller: St. Benno Verlag

## Pfarreien Erschmatt und Guttet-Feschel

### Aus dem Pfarreileben



### Taufe in Guttet-Feschel

Das Sakrament der Taufe empfangen hat:

**Mael Kuonen**, des Gabriel und der Ismene geb. Schmid, am 17. September 2023, wohnhaft in Guttet-Feschel

*Kind und Eltern wünschen wir Gottes Segen!*



### Opfer der Pfarrei Guttet-Feschel September 2023

Opfer für die Belange der Pfarrei	57.—
Bettagsopfer	88.45

*Einen herzlichen Dank allen Spendern von Opfern und Gaben!*

## Pfarreikalender

### November 2023

- |                     |   |
|---------------------|---|
| <b>1. Mi.</b>       | <b>Allerheiligen</b><br><b>9.00 Messe in Guttet-Feschel</b><br><b>Bistumsopfer</b><br><b>Es singt der Kirchenchor</b>   |
|                     | <b>13.00 Messe in Erschmatt mit</b><br><b>anschliessender Totenfeier</b><br><b>und Gräberbesuch</b><br><b>Bistumsopfer</b><br><b>Es singt der Kirchenchor</b>   |
|                     | <b>15.30 Totenfeier</b><br><b>in Guttet-Feschel</b><br><b>mit anschliessendem</b><br><b>Gräberbesuch</b><br><b>Bistumsopfer</b><br><b>Es singt der Kirchenchor</b>  |
| <b>2. Do.</b>       | <b>Allerseelen</b><br><b>8.15 Schulmesse</b><br><b>in Guttet-Feschel für die</b><br><b>Verstorbenen der Pfarrei</b><br><b>mit anschliessendem</b><br><b>Gräberbesuch</b>  |
|                     | <b>19.00 Messe in Erschmatt für die</b><br><b>Verstorbenen der Pfarrei</b><br><b>mit anschliessendem</b><br><b>Gräberbesuch</b>   |
| <b>4. Sa. 17.30</b> | <b>Messe in Guttet-Feschel</b><br>Stiftmesse Benjamin<br>Meichtry-Cina<br>Gedächtnismesse Lilian<br>Köppel-Meichtry<br><b>Opfer für die Sanierung</b><br><b>Kirchenfassade</b><br><b>Karl Borromäus</b>         |
| <b>5. So. 9.00</b>  | <b>Messe in Erschmatt</b><br>Stiftmesse Hermann und<br>Berta Locher, Alfred<br>Meichtry, Frieda Schnyder-<br>Prumatt<br><b>Opfer für die Belange</b><br><b>der Pfarrei</b><br><b>31. Sonntag im Jahreskreis</b> |



7. Di. 8.10 Schulmesse  
in Guttet-Feschel
9. Do. 18.00 St. Martinsfeier in der Kirche  
Guttet-Feschel
10. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt  
Stiftmesse Albert Schnyder,  
Alfred und Selina Hugo-  
Schnyder  
**Leo der Grosse**

**11. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt  
mitgestaltet vom Ski-  
und Sportclub Erschmatt**  
Stiftmesse Josef und Anna  
Steiner-Inderkummen, Albert  
und Ida Steiner-Hugo, Ida  
Schnyder-Meichtry  
Gedächtnismesse  
verstorbene Mitglieder  
des Ski- und Sportclubs  
Erschmatt  
**Opfer für die Sanierung  
Kirchenfassade  
Martin**

**12. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel**  
Stiftmesse Frieda Köppel-  
Meichtry  
Gedächtnismesse Josef  
und Ida Kuonen-Schmidt  
**Opfer für die Belange  
der Pfarrei**  
**32. Sonntag im Jahreskreis**

13. Mo. 18.00 Andacht in Erschmatt
14. Di. 8.10 Schulmesse  
in Guttet-Feschel
15. Mi. 18.00 Taizé-Gebet in der Kirche  
Erschmatt
16. Do. Frauen- und Mütterverein  
Erschmatt-Bratsch:  
Seniorenmittagstisch im  
Restaurant Roggenstube  
Erschmatt
17. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt  
Stiftmesse Pfarrer Pius  
Schnyder, Emil Hugo-Locher

**18. Sa. 17.30 Messe in Guttet-Feschel  
mitgestaltet vom TPV  
Guttet-Feschel mit  
anschliessender  
Instrumentensegnung**  
Stiftmesse Oskar Marty-  
Meichtry, Anna Meichtry-Cina  
Gedächtnismesse Josef  
Kuonen, Peter Köppel,  
Albertine Marty-Meichtry  
**Elisabethenopfer**

**19. So. 9.00 Messe in Erschmatt**  
Stiftmesse Alois Inderkummen,  
Verstorbene des Frauen- und  
Müttervereins  
Gedächtnismesse Pfarrer  
Adolf Hugo  
**Elisabethenopfer**  
**33. Sonntag im Jahreskreis**

21. Di. 8.10 Schulmesse in Guttet-Feschel  
**Unsere Liebe Frau  
in Jerusalem**

24. Fr. 19.00 Messe in Erschmatt  
Stiftmesse Seraphine Meichtry,  
Familie Alexander Schnyder  
**Andreas Dung-Lac  
und Gefährten**

**25. Sa. 17.30 Messe in Erschmatt  
zum Christkönigssonntag  
mitgestaltet von den  
Erstkommunikanten**  
Stiftmesse Genovefa und  
Johann Marty, Adolf Locher-  
Locher, Karolina Locher-  
Locher  
**Opfer für die Belange  
der Pfarrei**  
**Katharina von Alexandrien**

**26. So. 9.00 Messe in Guttet-Feschel**  
Stiftmesse René Meichtry-  
Kuonen  
Gedächtnismesse Moritz  
Kuonen und Olga, Theodul  
und Werner Meichtry, Werner  
Kuonen  
**Opfer für die Belange  
der Pfarrei**  
**Christkönigssonntag**

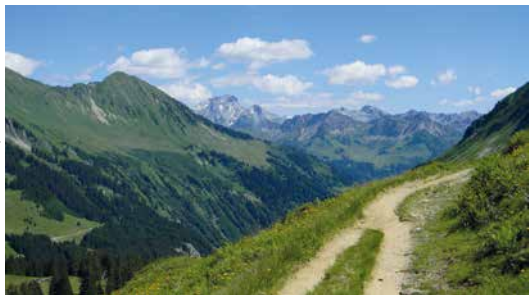
28. Di. 8.10 Schulmesse  
in Guttet-Feschel

## Ein neues Führungsteam



Vor sechs Jahren wurde im deutschsprachigen Teil des Bistums die Initiative üfbrächu ins Leben gerufen. Zum Sinn dieser Initiative wurde damals geschrieben: «Aufbrechen meint nicht, sich davonmachen, aus der Welt flüchten, sondern sich aufmachen zu den Menschen mit ihrer Lebensrealität.» Seither hat eine Kerngruppe bestehend aus drei Frauen und drei Männern versucht, die Idee von üfbrächu weiterzuentwickeln und Schritte für Veränderungen in Gang zu bringen. Die letzten beiden Jahre waren auch in der Kerngruppe geprägt vom synodalen Prozess, den Papst Franziskus angestoßen hat.

Foto: © Hannana\_pixelio.de



Projekte oder Initiativen können nicht endlos dauern. Sie müssen auch einen Abschluss finden. Das gilt auch für üfbrächu. Es gilt eine Bilanz zu ziehen. Dabei sind die Kerngruppe, die Bistumsleitung, Mitarbeitende im kirchlichen Dienst und letztlich alle Menschen guten Willens gefragt. Was haben wir erreicht und wie haben wir unsere Arbeit in den letzten Jahren geleistet? Hat sich etwas verändert oder war all die Arbeit nur Selbstzweck und vielleicht

Schönfärberei? In meiner Funktion als Generalvikar trage ich im Auftrag des Bischofs die Verantwortung für pastorale und personelle Fragen im Oberwallis. Für mich war das Engagement im Rahmen von üfbrächu nicht umsonst.

Die Initiative üfbrächu wird nun abgeschlossen. Die Idee von üfbrächu aber wird weitergehen. Auch in Zukunft wird es darum gehen, Getaufte zur Übernahme von Verantwortung zu ermutigen und zu ermächtigen. Die Ergebnisse der Bischofssynode 2023 müssen abgewartet und dann umgesetzt werden. Strukturen und Organisationsformen der Seelsorge müssen weiterentwickelt werden. Es gilt auch heute immer noch die Forderung des Zweiten Vatikanischen Konzils die Zeichen der Zeit zu erkennen und darauf zu reagieren. Nur so kann die Kirche ihren Auftrag das Evangelium zu verkünden glaubwürdig wahrnehmen.



Der synodale Prozess führt uns vor Augen, dass Entscheidungen nur gemeinsam und in Absprache mit vielen Frauen und Männern getroffen werden sollen. Falls es in den Leitungsgremien der Kirche eine Macht gibt, soll diese geteilt werden. Teilhabe ist eine der Grundwerte des synodalen Prozesses. Die Gleichwürdigkeit aller Geschlechter soll umgesetzt werden. Auch deshalb habe ich dem Bischofsrat vorgeschlagen ein neues Führungsteam in die Wege zu leiten, das mich in Zukunft bei der Wahrnehmung meiner Aufgaben für die Kirche im Oberwallis noch enger begleitet. Die bisherige Kerngruppe üfbrächu wird erweitert mit den drei Dekanen im Oberwallis. Unter dem Namen Generalvikariat Oberwallis wird sich dieses Führungsteam regelmässig treffen und Fragen in Sachen Pastoral und Personal besprechen und dem Bischof zur Entscheidung vorlegen. Ich freue mich auf diese neue Form der Zusammenarbeit.

Richard Lehner, Generalvikar

## DIE BESTE ENT- SPANNUNGSPOLITIK IST IMMER NOCH DAS LÄCHELN!



Der Lehrer fragt: «Kannst du mir sagen, wann dein Vater geboren ist?» – Darauf Kerstin prompt: «Nein, da war ich noch nicht auf der Welt.»



In der Sportstunde liegen die Kinder auf dem Rücken und strampeln mit den Beinen. Sie sollen so tun, als ob sie Rad fahren würden. – «Elmar, warum streckst du deine Beine nur faul in die Gegend?», fragt der Sportlehrer sauer. «Ich bin nicht faul», verteidigt sich Elmar, «sondern ich rase gerade mit dem Freilauf den Berg hinunter!»



«Vati», stürmt Kurtchen ins Zimmer, «heute war ich der Einzige, der eine Frage des Lehrers beantworten konnte.» – «Sehr gut, mein Sohn», lobt der Vater. «Und was hat denn der Lehrer gefragt?» – «Er fragte, wer heute seine Hausaufgaben nicht gemacht habe.»

Welche Veränderungen gehen vor sich, wenn sich Wasser in Eis verwandelt?», will der Lehrer von der Klasse wissen. – Dorothea weiss das ganz genau: «Es wird teurer und schmeckt nach Vanille, Erdbeer oder Himbeer.»



«Wer kann mir ein Gebet sagen, das Kinder für ihre Lehrer verrichten können?» – Friedel weiss die Frage des Kaplans zu beantworten: «Das Vaterunser, Herr Kaplan. Da heisst es doch: "Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schullehrern".»



«Was ist Licht?», fragt der Lehrer im Physikunterricht. – «Licht ist alles, was man sehen kann», glaubt Klemens zu wissen. – «So ein Unsinn», meint der Lehrer. «Dich kann man ja auch sehen – und du bist bestimmt kein Licht!»



«Welche vier Wörter gebrauchen Schüler am meisten?», will der Lehrer wissen. – «Ich weiss es nicht», antwortet Franz. – «Du hast richtig geantwortet», bestätigt der Lehrer.



Katja hat mit der Schulklasse eine Englandreise gemacht. – «Und hattet ihr denn keine Schwierigkeiten mit euren Englischkenntnissen?», will nachher die Oma wissen. – «Wir nicht», weiss Katja zu berichten, «aber die Engländer.»



Der Pfarrer fährt dazwischen, als sich Berti und Klaus auf dem Schulhof raufen. – «Wollt ihr denn nicht in den Himmel kommen?», fragt er mahnend. – «Doch», antwortet Berti. – «Nein», sagt Klaus sehr bestimmt. – «Was, du willst nicht in den Himmel kommen, wenn du stirbst?», fragt der Pfarrer erstaunt. – «Ach so, wenn ich sterbe», meint Klaus erleichtert, «ja, dann natürlich! Ich dachte schon, Sie suchten welche für sofort.»

## ADRESSEN UND TELEFON DER SEELSORGER

### SEKRETARIAT

<b>Borter Liliane</b>	<b>Postadressen</b>	Kath. Pfarramt St. Stephan Kreuzgasse 37, 3953 Leuk-Stadt Telefon 027 473 12 09
		Kath. Pfarramt St. Theresia, Susten Friedhofstrasse 1, 3952 Susten Telefon 027 473 13 30
<b>E-Mail</b>		info@pfarreien-region-leuk.ch
<b>Webseite</b>		www.pfarreienregionleuk.ch

### SEELSORGETEAM

Pfarrer Daniel Noti	info@pfarreien-region-leuk.ch Büro: 027 473 12 09 / Privat: 078 719 95 83
Vikar Sebastian Mullamangalathu	soichenm@googlemail.com Büro: 027 473 13 30 / Privat: 079 522 05 64
Seelsorgehelferin Christel Molling	christel.molling@gmx.ch Privat: 079 284 88 37

### Öffnungszeiten Pfarreibüros:

Susten	Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Susten
Guttet-Feschel	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarreisaal Guttet-Feschel
Leuk-Stadt	Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Leuk-Stadt
Erschmatt	Freitag	17.30 bis 18.30 Uhr Zimmer vis-à-vis Gemeindeganzlei

**Abonnementspreis Fr. 35.– IBAN CH81 0900 0000 3039 3916 7 PC 30-393916-7**

<b>Leuk-Stadt</b>	<b>Susten-Leukergund</b>	<b>Pfarrblatt Erschmatt</b>	<b>Guttet-Feschel</b>
November 2023	November 2023	November 2023	November 2023
98. Jahrgang	62. Jahrgang	78. Jahrgang	21. Jahrgang
Erscheint monatlich	Erscheint monatlich	Erscheint monatlich	Erscheint monatlich

Umschlag Fotos: Druckerei Aebi

Umschlag Gestaltung: Augustinuswerk, 1890 St-Maurice, Postfach 51, Telefon 024 486 05 20